

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herzliche Einladung zur

2. Arbeitstagung

Sonntag, den 18. Januar 1959, in der Katholischen Knabensekundarschule in Zürich, Sumatrastraße 31

Thema: Vom Sinn unseres Berufes

Die Aufgabe – Die Problematik – Die Lösung

Leitung: H. H. Dr. Gallus Jud, Prakt. Psychologe, Caviano-Zürich

Beginn 9.45 Uhr – Schluß 17.30 Uhr – Mittagessen frei – Hl. Abendmesse mit Kommuniongelegenheit um 17.00 Uhr.

Die Kosten richten sich nach der Teilnehmerzahl. Sie betragen mindestens 5 Fr.

Vergessen Sie nicht, Sonntagsbillette zu lösen!

Wir werden in Gruppen arbeiten. Darum wären wir froh, wenn Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. Januar an Fräulein Margrit Schöbi, St. Gallen, Gartenstraße 3, schicken.

Liebe Kolleginnen,

Wir erwarten wiederum eine große Schar von Kolleginnen in Zürich. Wir hoffen, auch unsere 2. Arbeitstagung bringe allen Teilnehmerinnen wertvolle Hilfe und viel Anregung. Alle sind willkommen – aktive Mitarbeiterinnen und stille Zuhörerinnen. Bringen Sie bitte auch Nichtmitglieder des VKLS mit!

Mit herzlichem Willkommgruß,

Für den Zentralvorstand

Maria Scherrer, Zentralpräsidentin

Dezember 1958.

Weitgespannte Tätigkeit der katholischen Erziehungsorganisationen

Umschau

Zum zehntenmal kamen die Präsidenten und Vertreter aller jener katholischen Organisationen der ganzen Schweiz am 22. November 1958 zusammen, die sich in dieser oder jener Form mit Schul- und Erziehungsfragen zu befassen haben. An dieser jährlich einmal im November in Luzern stattfindenden Tagung (Hotel Union) konnte der seit der Gründung dieser Institution unermüdlich amtierende Präsident, Universitätsprofessor Dr. Eduard Montalta, Zug-Freiburg, mit Genugtuung feststellen, daß ein lebendiges Bedürfnis nach einer umfassenden Orientierung über die mannigfachen Bestrebungen der Schweizer Katholiken auf dem Gebiete der Schule und Erziehung bestehe. Deshalb soll

diese zur Tradition gewordene Präsidentenkonferenz zeitgemäß ausgebaut werden.

Das vorgelegte Statut, wie es von Universitätsprofessor Dr. Peter Jäggi, Freiburg, mit Würdigung der föderalistischen Zusammensetzung verständnisvoll ausgearbeitet wurde, bezeichnet diese Präsidentenkonferenz als *die Dachorganisation der katholischen Erziehungsinstitutionen* (Verbände und Schulen) der Schweiz. Es sollen der Kontakt zwischen den leitenden Persönlichkeiten dieser Institutionen gepflegt, gemeinsame Anliegen besprochen und die Kräfte der einzelnen Institutionen sinnvoll koordiniert werden. Der Konferenz gehören an die stattliche Reihe der *Verbände* (weit über

ein Dutzend), die Schulen (Universität Freiburg, die Priesterseminarien, die katholischen Schwesterninstitute und Mittelschulen der Schweiz, die pädagogischen und heilpädagogischen Institute von Luzern und Freiburg usw.), ferner der Schweizerische Katholische Volksverein, der Schweizerische Katholische Frauenbund, die Schweizerischen Katholischen Müttervereine, der Ehrenmitgliederverband des Schweizerischen Studentenvereins, die Alt-Renaissance, die Unio catholica academica, die Schweizerische Katholische Ärztevereinigung usw. sowie Einzelmitglieder – insgesamt wären demnach dieser Institution mehrere hunderttausend Mitglieder angeschlossen.